



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

Deutschkurs: A 1.1

Termin Nr. 9: Montag, 16. Dezember 2024



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

Was lernen wir diese Woche?

1. More functions of the German Present Tense.
2. Vocabulary: Verbs and Nouns (office).
3. New questions & dialogue situations.
4. Tageszeiten / Times of the day.



FORM vs. / & FUNCTION

Was macht ein Deutschlehrer?

Er präsentiert

- Formen &
- Funktionen



wohnen

sprechen

haben

sein (to be)

ich wohne

ich spreche

ich habe

ich bin

du wohnst

du sprichst

du hast

du bist

er/sie/es wohnt
he/she/it

er/sie/es spricht

er/sie/es hat

er/sie/es ist

wir wohnen

wir sprechen

wir haben

wir sind

ihr wohnt

ihr sprecht

ihr habt

ihr seid

Sie wohnen

Sie sprechen

Sie haben

Sie sind

sie wohnen
they

sie sprechen

sie haben

sie sind

!!! ihr = du + du + du +... !!!

Einführung / Introduction: „der – die – das – Plural: die“

„Natural Gender“

maskulin

der

feminin

die

neutral

das

Plural

der Vater

die Mutter

das Kind

die Kinder

die Väter / die Mütter

„Grammatical Gender“

der

die

das

Plural

der Tisch

the table

die Tasse

the cup

das Auto

the car

die Tassen

die Tische

die Autos



Audios: www.schubert-verlag.de/speka1a

→ https://www.schubert-verlag.de/spektrum/audio/16_spektrum_a1-1.mp3

4 Sich vorstellen

a Hören und lesen Sie den Dialog.

1 16



Peter Schneider: Hallo, ich bin Peter Schneider.
Wie ist Ihr Name?

Magdalena Nowak: Ich heiße Magdalena Nowak.
Kommen Sie aus Deutschland?

Peter Schneider: Ja, ich komme aus Düsseldorf.
Und Sie, woher kommen Sie?

Magdalena Nowak: Ich komme aus Krakau.

Peter Schneider: Ah, aus Krakau! Was machen Sie hier
in Frankfurt?

Magdalena Nowak: Ich lerne Deutsch.

Peter Schneider: Und was machen Sie beruflich?
Sind Sie Künstlerin?

Magdalena Nowak: Nein, ich bin Lehrerin. Ich unterrichte Kinder. Und Sie?

Peter Schneider: Ich arbeite als Manager. Ich bin beruflich oft in Polen, in Warschau.

Magdalena Nowak: Interessant. Sprechen Sie ein bisschen Polnisch?

Peter Schneider: Nein, ich spreche Englisch. Ich präsentiere auch Projekte auf Englisch.

Hausaufgaben:

Nr. 1) Please *re-write* the conversation below, using

- different names
- different home countries and towns of residence
- different professions and professional activities
- different language skills

4 Sich vorstellen

a Hören und lesen Sie den Dialog.

16



Peter Schneider: Hallo, ich bin Peter Schneider.
Wie ist Ihr Name?

Magdalena Nowak: Ich heiße Magdalena Nowak.
Kommen Sie aus Deutschland?

Peter Schneider: Ja, ich komme aus Düsseldorf.
Und Sie, woher kommen Sie?

Magdalena Nowak: Ich komme aus Krakau.

Peter Schneider: Ah, aus Krakau! Was machen Sie hier
in Frankfurt?

Magdalena Nowak: Ich lerne Deutsch.

Peter Schneider: Und was machen Sie beruflich?
Sind Sie Künstlerin?

Magdalena Nowak: Nein, ich bin Lehrerin. Ich unterrichte Kinder. Und Sie?

Peter Schneider: Ich arbeite als Manager. Ich bin beruflich oft in Polen, in Warschau.

Magdalena Nowak: Interessant. Sprechen Sie ein bisschen Polnisch?

Peter Schneider: Nein, ich spreche Englisch. Ich präsentiere auch Projekte auf Englisch.



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

Please present your answers.

-

**Präsentieren Sie bitte Ihre
Antworten!**

die Antwort (-en) = the answer (s)



Nr. 2) Introducing yourself! (review)

Ergänzen Sie die Sätze.

Ich heiße Claudia Winkler.

..... aus Düsseldorf.

..... in Berlin.

..... (030) 24 76 54 99.

..... 36 Jahre alt.

..... als Kellnerin.

..... gut Englisch und ein bisschen Finnisch.

..... Tennis und Singen.

..... Musik.

..... verheiratet.

Mein Mann als Busfahrer.





European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

Please present your answers.

-

**Präsentieren Sie bitte Ihre
Antworten!**

die Antwort (-en) = the answer (s)



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

Nr. 2) Introducing yourself! (review)

Mein Name ist Claudia Winkler.

Ich komme aus Düsseldorf.

Ich wohne in Berlin.

Meine Telefonnummer ist (030) 24 76 54 99.

Ich bin 36 Jahre alt.

Ich arbeite als Kellnerin.

Ich spreche gut Englisch und ein bisschen Finnisch.

Meine Hobbys sind Tennis und Singen.

Ich höre außerdem [also; in addition to that] gern Musik.

Außerdem höre ich gern Musik.

Ich bin verheiratet.

Mein Mann arbeitet als Busfahrer.

Ergänzen Sie die Sätze.

Ich heiße Claudia Winkler.

..... aus Düsseldorf.

..... in Berlin.

..... (030) 24 76 54 99.

..... 36 Jahre alt.

..... als Kellnerin.

..... gut Englisch und ein bisschen Finnisch.

..... Tennis und Singen.

..... Musik.

..... verheiratet.

Mein Mann als Busfahrer.



Nr. 3) Wiederholung (review): ZAHLEN

0 null	10 zehn	20 zwanzig	30 dreißig
1 eins	11 elf	21 einundzwanzig	40 vierzig
2 zwei	12 zwölf	22 zweiundzwanzig	50 fünfzig
3 drei	13 dreizehn	23 dreiundzwanzig	60 sechzig
4 vier	14 vierzehn	24 vierundzwanzig	70 siebzig
5 fünf	15 fünfzehn	25 fünfundzwanzig	80 achtzig
6 sechs	16 sechzehn	26 sechsundzwanzig	90 neunzig
7 sieben	17 siebzehn	27 siebenundzwanzig	100 (ein)hundert
8 acht	18 achtzehn	28 achtundzwanzig	101 einhundert(und)eins
9 neun	19 neunzehn	29 neunundzwanzig	121 einhunderteinundzwanzig
			1000 eintausend
			10000 zehntausend



C12

Schreiben Sie die Zahlen.

■ siebenundvierzig 47

1. dreiundzwanzig
2. fünfundvierzig
3. neunundneunzig
4. zweiundfünfzig
5. sechsunddreißig
6. einundachtzig
7. achtundsiebzig
8. dreiunddreißig





C13 Schreiben Sie die Zahlen in Worten.

■ 1 *eins*

1. 4

2. 7

3. 8

4. 11

5. 10

6. 15

7. 5

8. 3

9. 6

10. 13

11. 16

12. 27

13. 14



C14 Ergänzen Sie die fehlende Zahl.

■ zwei

drei

vier

1. vier

sechs

2. achtzig

zweiundachtzig

3. zweiundvierzig

vierundvierzig

4. elf

dreizehn

5. dreihundert

fünfhundert

6. siebenunddreißig

neununddreißig

7. einhunderteins

einhundertdrei

8. fünfundsiebzig

siebenundsiebzig

9. zehn

zwölf

10. eintausend

dreitausend

11. achtzig

hundert

12. neunzehn

einundzwanzig

13. fünfundsechzig

siebenundsechzig

14. einundfünfzig

dreiundfünfzig

15. sechzig

achtzig



Nr. 4) Wiederholung (review): BERUFE

Was macht ein ...?

Ordnen Sie zu und bilden Sie Sätze.

■ ~~Bilder malen~~ ■ Gäste bedienen ■ Patienten untersuchen ■ Kinder unterrichten ■ viele E-Mails schreiben ■ Computerspiele entwickeln ■ Projekte präsentieren ■ Maschinen konstruieren ■ viele Bücher lesen

■ Ein Künstler *malte* Bilder.

1. Ein Arzt
2. Eine Informatikerin
3. Ein Kellner
4. Eine Assistentin
5. Eine Studentin
6. Ein Ingenieur
7. Ein Architekt
8. Ein Lehrer



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

Please present your answers.

-

**Präsentieren Sie bitte Ihre
Antworten!**

die Antwort (-en) = the answer (s)



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

Was macht ein ...?

Ordnen Sie zu und bilden Sie Sätze.

▪ ~~Bilder malen~~ ▪ Gäste
bedienen ▪ Patienten
untersuchen ▪ Kinder
unterrichten ▪ viele
E-Mails schreiben ▪
Computerspiele ent-
wickeln ▪ Projekte
präsentieren ▪ Maschi-
nen konstruieren ▪ viele
Bücher lesen

☒ Ein Künstler *malte* Bilder.

1. Ein Arzt
2. Eine Informatikerin
3. Ein Kellner
4. Eine Assistentin
5. Eine Studentin
6. Ein Ingenieur
7. Ein Architekt
8. Ein Lehrer

1. Ein Arzt untersucht Patienten.

2. Eine Informatikerin entwickelt Computerspiele.

3. Ein Kellner bedient Gäste.

4. Eine Assistentin schreibt viele E-Mails.

5. Eine Studentin **liest** viele Bücher.

lesen → ich lese, **du liest, sie liest**

6. Ein Ingenieur konstruiert Maschinen.

7. Ein Architekt präsentiert Projekte.

8. Ein Lehrer unterrichtet Kinder.

Nr. 5) **Present** – **Practice** – **Produce!**

Please use these nouns to creatively write dialogues!
For example / Zum Beispiel:

Ist das **eine Tasse**?

Nein, das ist **keine Tasse**. Das ist **eine Flasche**.

Das ist **die Flasche von Stefan**. Das ist **Stefans Flasche**.

Ein oder kein Stift?

Antworten Sie wie im Beispiel. Arbeiten Sie zu zweit.

■ Ist das ein Bleistift?

(der Lippenstift ■ Marta) **Nein, das ist kein Bleistift.**

Das ist ein Lippenstift.

Das ist der Lippenstift von Marta.

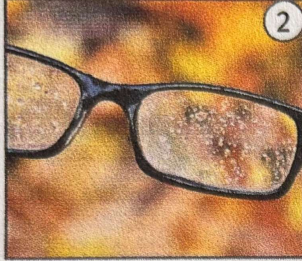
1. Ist das ein Autoschlüssel?

(der Zimmerschlüssel ■ Edwin) **Nein, das**

Strukturen

- **der** Stift → **ein/kein** Stift
- **die** Brille → **eine/keine** Brille
- **das** Buch → **ein/kein** Buch



 der Tisch	 die Brille	 das Handy	Strukturen ▪ maskulin: der Tisch ▪ feminin: die Brille ▪ neutral: das Handy	
 die Zeitung	 der Stuhl	 die Uhr	 die Tasche	 das Medikament
 die Lampe	 der Regenschirm	 die Seite	 die Tasse	 die Tür

Ist das **eine Tasse**?

Nein, das ist **keine Tasse**. Das ist **eine Flasche**.

Das ist **die Flasche von Stefan**. Das ist **Stefans Flasche**.



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

Please present your answers.

-

**Präsentieren Sie bitte Ihre
Antworten!**

die Antwort (-en) = the answer (s)



A19

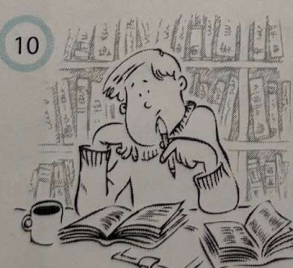
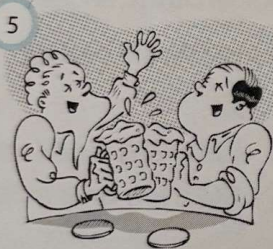
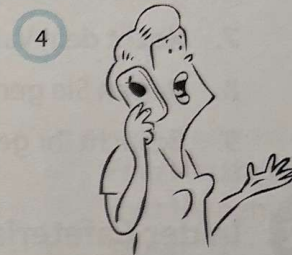
Die Lieblingshobbys der Deutschen

a) Hören und lesen Sie.



Freunde besuchen ■ Auto fahren ■ Fremdsprachen lernen ■ wandern ■ kochen ■ im Internet surfen ■ lesen ■
Bier trinken ■ Musik hören ■ Sport machen ■ fotografieren ■ telefonieren

b) Ordnen Sie zu.





Audio-Text:

www.schubert-verlag.de/audio/1.29_begegnungen_a1.mp3

A19

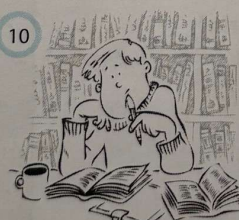
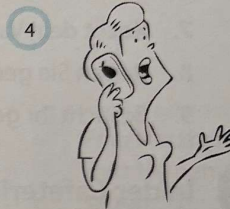
Die Lieblingshobbys der Deutschen

a) Hören und lesen Sie.



Freunde besuchen ■ Auto fahren ■ Fremdsprachen lernen ■ wandern ■ kochen ■ im Internet surfen ■ lesen ■
Bier trinken ■ Musik hören ■ Sport machen ■ fotografieren ■ telefonieren

b) Ordnen Sie zu.





European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

Please present your answers.

-

**Präsentieren Sie bitte Ihre
Antworten!**

die Antwort (-en) = the answer (s)



1. Auto fahren
2. lesen
3. fotografieren
4. telefonieren
5. Bier trinken
6. wandern
7. Musik hören
8. Sport machen
9. im Internet surfen
10. Fremdsprachen lernen
11. kochen
12. Freunde besuchen /
Freunde treffen

A19

Die Lieblingshobbys der Deutschen

a) Hören und lesen Sie.



Freunde besuchen ■ Auto fahren ■ Fremdsprachen lernen ■ wandern ■ kochen ■ im Internet surfen ■ lesen ■
Bier trinken ■ Musik hören ■ Sport machen ■ fotografieren ■ telefonieren

b) Ordnen Sie zu.

1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12



Was machen Sie...? / Was machst du...?

Was machen Sie gern? / Was machst du gern?

Was machen Sie in Berlin? / Was machst du in Berlin?

Was machen Sie beruflich? / Was machst du beruflich?

Was machen Sie gerade? / Was machst du gerade?

Was machen Sie heute nach dem Kurs? / Was machst du heute nach dem Kurs?

Was machen Sie am Wochenende? / Was machst du am Wochenende?

Seit wann wohnen Sie in Berlin? / Seit wann wohnst du in Berlin?)

Wie lange wohnen Sie schon in Berlin? / Wie lange wohnst du schon in Berlin?)



wohnen

sprechen

haben

sein (to be)

ich wohne

ich spreche

ich habe

ich bin

du wohnst

du sprichst

du hast

du bist

er/sie/es wohnt
he/she/it

er/sie/es spricht

er/sie/es hat

er/sie/es ist

wir wohnen

wir sprechen

wir haben

wir sind

ihr wohnt

ihr sprecht

ihr habt

ihr seid

Sie wohnen

Sie sprechen

Sie haben

Sie sind

sie wohnen
they

sie sprechen

sie haben

sie sind

!!! ihr = du + du + du +... !!!



Was machen Sie...? / Was machst du...?

Hobbies, activities in your free time and on your weekends!

Was machen Sie **gern**? / Was machst du **gern**? → **gern**

Ich spiele **gern** Fußball.

Ich koche **gern** mit Freunden.

Ich spiele **gern** Gitarre.

Ich höre **gern** Audiobooks.



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

**Was machst du
gern?**



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

Please present your answers.

-

**Präsentieren Sie bitte Ihre
Antworten!**

die Antwort (-en) = the answer (s)



Was machen Sie...? / Was machst du...?

Your profession, your job.

Was machen Sie **beruflich**? / Was machst du **beruflich**? → **beruflich**

Ich bin Englisch-Lehrerin.

Ich arbeite als Ingenieur **bei** Mercedes Benz.

Ich bin noch Student.

Ich arbeite als Manager in einem Hotel.

Ich bin Pilotin bei der Lufthansa.



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

**Was machst du
beruflich?**



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

Please present your answers.

-

**Präsentieren Sie bitte Ihre
Antworten!**

die Antwort (-en) = the answer (s)



Was machen Sie...? / Was machst du...?

What are you doing at the moment?

Was machen Sie gerade? / Was machst du gerade? → **gerade**

Ich bin gerade im Bus.

Ich fahre gerade zur Universität.

Ich lerne gerade **nicht** mit Stefan Deutsch.

Ich lese gerade ein Buch.

Ich sehe gerade **keinen** Film auf Netflix.



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

Was machst du gerade?

most of the time pronounced as the one-syllable word

/grad/



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

Please present your answers.

-

**Präsentieren Sie bitte Ihre
Antworten!**

die Antwort (-en) = the answer (s)



Was machen Sie...? / Was machst du...?

AFTER THE COURSE...? → FUTURE

Was machen Sie heute **nach dem Kurs?** / Was machst du heute **nach dem Kurs?**

Ich fahre **nach dem Kurs** nach Hause [home].

Ich mache **nach dem Kurs** meine Deutsch-Hausaufgaben.

Ich gehe **nach dem Kurs** einkaufen [to go shopping].

Nach dem Kurs koche ich für meine Familie.

Ich spiele **nach dem Kurs** Basketball.

Nach dem Kurs treffe ich meine Freunde. [to meet]



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

Was machst du heute nach dem Kurs?

...after the course today?



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

Please present your answers.

-

**Präsentieren Sie bitte Ihre
Antworten!**

die Antwort (-en) = the answer (s)

Was machen Sie...? / Was machst du...?

Next weekend...? → FUTURE

Was machen Sie **am nächsten Wochenende?** / Was machst du **am nächsten Wochenende?**

Ich fahre **am nächsten Wochenende** mit dem Zug [by train]
nach Hamburg.

Am Wochenende **mache ich** meine Deutsch-Hausaufgaben.

Ich gehe **am Samstag** einkaufen [to go shopping].

Am Sonntag **koche ich** für meine Familie.

Ich spiele **am Sonntagnachmittag** Basketball. [afternoon]

Ich treffe **am Samstagabend** meine Freunde. [evening]

Tageszeiten (times of the day)

am Morgen	-	am Montagmorgen
am Vormittag	-	am Mittwochvormittag
am Mittag	-	am Donnerstagmittag
am Nachmittag	-	am Donnerstagmittag
am Abend	-	am Samstagabend
in der Nacht	-	in der Nacht von Samstag auf Sonntag



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

Was machst du
am
(nächsten)
Wochenende?

...on the (next) weekend?



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

Please present your answers.

-

**Präsentieren Sie bitte Ihre
Antworten!**

die Antwort (-en) = the answer (s)



Was machen Sie...? / Was machst du...?

Seit wann...? Since when...? →

It has started in the past and is still going on now!

Seit wann wohnen Sie in Berlin? / Seit wann wohnst du in Berlin?
Wie lange wohnen Sie schon in Berlin? / Wie lange wohnst du schon in Berlin?

Ich wohne seit 2004 [zweitausendvier] in Berlin

Ich wohne seit 20 Jahren in Berlin.

Seit wann sind Sie verheiratet? / Seit wann bist du verheiratet?

Ich bin seit 2013 [zweitausenddreizehn] verheiratet.

Ich bin seit 11 Jahren verheiratet.

Seit wann lernen Sie Deutsch? / Seit wann lernst du Deutsch?

Ich lerne seit Mitte November Deutsch.

Ich lerne seit 5 Wochen Deutsch.



Was machen Sie...? / Was machst du...?

Was machen Sie gern? / Was machst du gern?

Was machen Sie in Berlin? / Was machst du in Berlin?

Was machen Sie beruflich? / Was machst du beruflich?

Was machen Sie gerade? / Was machst du gerade?

Was machen Sie heute nach dem Kurs? / Was machst du heute nach dem Kurs?

Was machen Sie am Wochenende? / Was machst du am Wochenende?

Seit wann wohnen Sie in Berlin? / Seit wann wohnst du in Berlin?

Wie lange wohnen Sie schon in Berlin? / Wie lange wohnst du schon in Berlin?



Hausaufgaben:

Nr. 1)

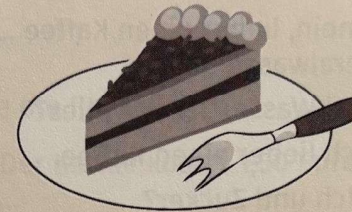
1 Was machen die Leute in der Stadt?
a Hören und lesen Sie.

1 31



Emma und Hilde trinken Kaffee.

1



Sie essen Schokoladenkuchen.

2



Sie bezahlen für Kaffee
und Kuchen 8,60 Euro.

3



Andreas ist beruflich in Frankfurt.
Er besucht eine Konferenz.

4



Andreas und Petra reden über
ihre Arbeit und ihre Familie.

5



Sie gehen zusammen ins Museum.
Der Lieblingsmaler von Andreas
ist Claude Monet.

6



Andreas liest einige Informationen
über Frankfurt.

7



Er sucht ein Hotelzimmer.

8



Er übernachtet im Hotel Europa.

9



Hören Sie:

https://www.schubert-verlag.de/spektrum/audio/31_spektrum_a1-1.mp3

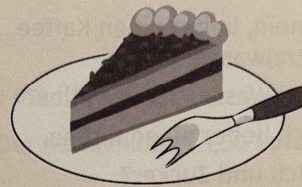
1 Was machen die Leute in der Stadt? a Hören und lesen Sie.

1 31



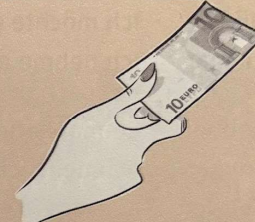
Emma und Hilde trinken Kaffee.

1



Sie essen Schokoladenkuchen.

2



Sie bezahlen für Kaffee
und Kuchen 8,60 Euro.

3



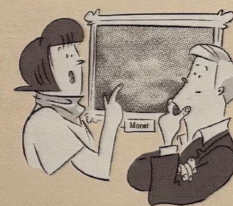
Andreas ist beruflich in Frankfurt.
Er besucht eine Konferenz.

4



Andreas und Petra reden über
ihre Arbeit und ihre Familie.

5



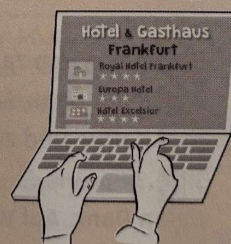
Sie gehen zusammen ins Museum.
Der Lieblingsmaler von Andreas
ist Claude Monet.

6



Andreas liest einige Informationen
über Frankfurt.

7



Er sucht ein Hotelzimmer.

8



Er übernachtet im Hotel Europa.

9



In der Stadt

b Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

■ Kaffee

1. Schokoladenkuchen

2. 8,60 Euro

3. eine Konferenz

4. über die Arbeit und die Familie

5. ins Museum

6. ein Hotelzimmer

7. im Hotel

8. Informationen über Frankfurt

☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☒☐☐☐☐☐☐

a) reden

b) übernachten

c) trinken

d) bezahlen

e) suchen

f) essen

g) gehen

h) lesen

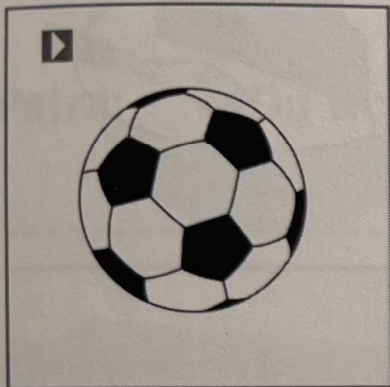
i) besuchen



Hausaufgaben:

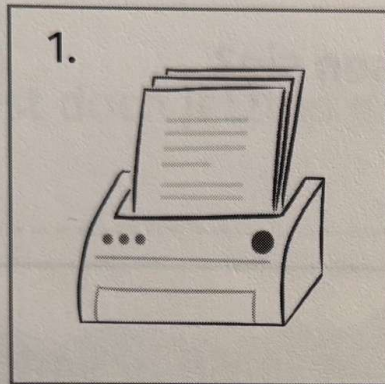
Nr. 2)

Antworten Sie wie im Beispiel.



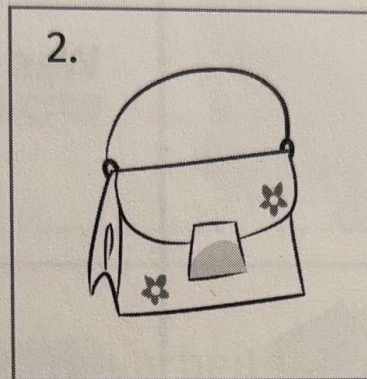
■ Ist das ein Handball?

Nein, das ist kein Handball. Das ist ein Fußball.



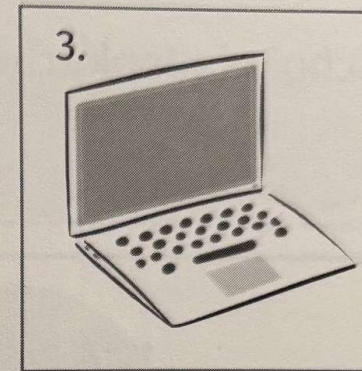
1. Ist das ein Fotoapparat?

Nein,



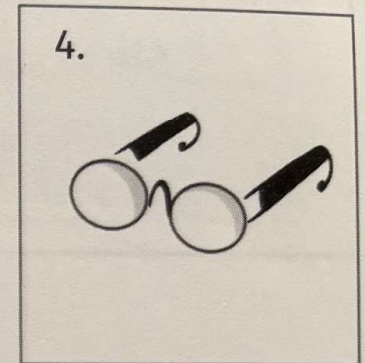
2. Ist das ein Terminkalender?

Nein,



3. Ist das ein Telefon?

Nein,



4. Ist das ein Lippenstift?

Nein,



Hausaufgaben:

Nr. 3)

1. Was machen diese Leute? Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

► Paul



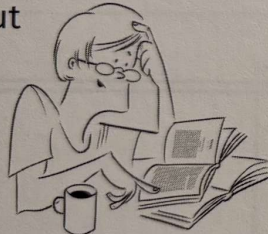
1. Herr Faber



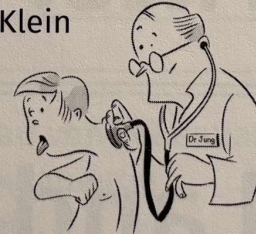
2. Frau Müller



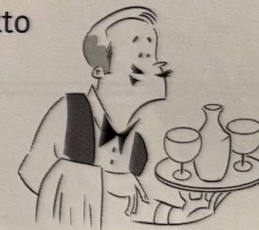
3. Knut



4. Dr. Klein



5. Otto



► Paul ist Informatiker.
Er entwickelt Computerspiele.

1. Herr Faber arbeitet als Architekt.

.....

2. Frau Müller arbeitet als Assistentin.

.....

3. Knut ist Student.

.....

4. Dr. Klein ist Arzt.

.....

5. Otto ist Kellner.

.....

Nr. 4) Bitte beantworten Sie diese Fragen!

Was machen Sie **gern**?

Was machen Sie **beruflich**?

Was machen Sie **gerade**?

Was machen Sie **heute Abend**? [tonight]

Was machen Sie **am Wochenende**?

Seit wann lernen Sie Deutsch?

Wo wohnen Sie?

Seit wann wohnen Sie dort? [da, dort = „there“]



Nr. 4) Bitte beantworten Sie diese Fragen!

Was machen Sie **gern**?

Was machen Sie **beruflich**?

Was machen Sie **gerade**?

Was machen Sie **heute Abend**?

Was machen Sie **am Wochenende**?

Seit wann lernen Sie Deutsch?

Wo wohnen Sie?

Seit wann wohnen Sie dort?

Stefans Antworten: (Stefan's answers)

Ich lese gern und ich spiele gern Gitarre.

Ich bin Deutschlehrer und Projektmanager.

Ich trinke gerade eine Tasse Tee und schreibe meine Antworten.

Heute Abend lese ich ein Buch.

Am Wochenende fahre ich nach Dresden.
[www.dresden.de]

Seit meiner Geburt [*my birth*] lerne ich Deutsch.

Ich wohne in Berlin. Seit 20 Jahren wohne ich hier.



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

WOCHENTAGE – *Days of the Week!*

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Sonntag



Tageszeiten (times of the day)

am Morgen	-	am Montagmorgen
am Vormittag	-	am Mittwochvormittag
am Mittag	-	am Donnerstagmittag
am Nachmittag	-	am Donnerstagmittag
am Abend	-	am Samstagabend
in der Nacht	-	in der Nacht von Samstag auf Sonntag



Tschüss!

Bye bye!

Auf Wiedersehen!

See you (again)!

Alles Gute und bis Mittwoch!

All the best, and see you on Monday!